



Dr. Thomas Gölzer  
1. Vorsitzender  
Gartenstraße 20  
71701 Schwieberdingen

An den

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25

70174 Stuttgart

Schwieberdingen, 20.5.2014

**Teiländerung des Regionalplans für die Region Stuttgart vom 04.12.2013  
Festlegung von Standorten für großflächige Gewerbe- und Logistikeinrichtungen**

**Hier: Stellungnahme zum geplanten Standort Schwieberdingen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verband Region Stuttgart sucht Flächen für ein Gewerbe- und Logistikgebiet. Die Gemeinde Pleidelsheim sprach sich gegen ein ursprünglich dort geplantes Gewerbegroßgebiet aus. Nun kommen aus Sicht des Verbands Region Stuttgart fünf Standorte in Frage, darunter Schwieberdingen.

Im Namen der Gruppe Korntal-Münchingen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) e.V. nehmen wir zu den geplanten Teiländerungen des Regionalplanes, insbesondere zum neu geplanten Standort Schwieberdingen, Stellung.

Ziel des Naturschutzbundes (NABU) ist es, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten verfügt, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an Ressourcen.

***Flora, Fauna, Artenschutz***

Das geplante Gewerbegebiet besteht zur Zeit zum größtenteil aus Ackerfläche. Mitten im Gebiet liegt der Wasserspeicher Laib. In dieser landwirtschaftlich genutzten Fläche finden wir den dafür charakteristischen Bestand an Tieren: Feldhasen, Mäuse, Mäusebussarde, Falken, Feldlerchen, Rebhühner und vieles mehr. Dieses Feldbiotop ging durch die Überbauung und Versiegelung der Fläche verloren.

**Das angrenzende Landschaftsschutzgebiet mit seinen Naturdenkmälern und seinem Artenreichtum an Tieren würde stark gefährdet** (Begründung siehe Wasser). Hier ist der Lebensraum des selten gewordenen Teichrohrsängers. Er brütet im Schilfbestand nahe dem Naturdenkmal Paulinenweide. Wir finden neben ihm eine reichhaltige Vogelwelt: unter anderem Mönchsgrasmücke, Kleiber, Spechte,

Mäusebussard, roter und schwarzer Milan, Falke, Sperber. Mit Dachs, Fuchs, Marder, Mauswiesel leben hier zahlreiche Raubtiere hier. Ebenso finden wir Reptilien wie die Zauneidechse. In den feuchten Wiesen ist der Lebensraum von Fröschen und Molchen. Zahlreiche Schmetterlinge und eine Vielzahl an Insekten werden beobachtet. Der Artenreichtum an Pflanzen und Tieren ist groß und einmalig in Schwieberdingen. Der NABU Schwieberdingen-Hemmingen versucht das Kleinod Markt seit Jahrzehnten zu schützen und hat zu diesem Zweck in diesem Bereich Grundstücke erworben.

## **Wasser**

### **Oberflächenwasser**

Durch die Versiegelung der 25 ha großen Fläche Regenwasser nicht mehr versickern. Wir sehen ein großes Problem bei der Ableitung des Oberflächenwassers. Das geplante Gewerbegebiet fällt zum Feuchtgebiet Markt hin ab. Wasser würde dorthin abfließen. Oberhalb des Feuchtgebiets liegt eine alte Deponie. Verseuchtes Wasser wird dort seit Jahrzehnten in Tanks entgiftet. Was passiert, wenn plötzlich weitaus größere Mengen Wasser über das Feuchtgebiet Markt abgeleitet werden? Dies könnte katastrophale Auswirkungen auf das Landschaftsschutzgebiet Markt mit seinen Naturdenkmälern haben. Und auch auf das noch tiefer liegende FFH-Gebiet.

### **Grundwasser**

Im Bereich der Glems sind viele Versickerungsstellen bekannt. Wasser dringt in den Muschelkalk ein, wird über große Entfernungen abgeleitet und kommt an weit entfernten Stellen wieder an die Oberfläche. Es gibt Vermutungen, dass das Wasser der Cannstadter Mineralquellen aus dem Gebiet der Glems stammt. . Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass solche Versickerungsstellen im geplanten Gebiet liegen. Im Falle eine Chemieunfalls im geplanten Gebiet könnte eine Grundwasserverschmutzung katastrophale Auswirkungen haben.

## **Boden**

Die Böden in Schwieberdingen zählen zu den besten Deutschlands. **25 ha zu versiegeln** ist auch nach dem Verband Region Stuttgart bedenkenswert.

## **Luft**

Der Verband Region Stuttgart rechnet mit einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von 2200 LKW und 5500 PKW pro Tag! Abgas-, Feinstaub und Lärmbelastung steigen.

## **Mensch**

### **Lebensqualität**

Wie sieht eine lebenswerte Umwelt aus? Der Verband Region Stuttgart weiß eigentlich die Antwort. Er hat Bürger befragt, was Ihnen hier gut gefällt. Die mit Abstand größte Nennung war „Natur, Landschaft“.

Im Westen Schwieberdingens liegt die großen Deponie Froschgraben der AVL. Auf ihr werden jährlich etwa 15000 Tonnen Asbestabfälle abgelagert. Die Laufzeit der Deponie wurde aktuell verlängert und eine Erhöhung der Deponie beschlossen. Schwieberdingen leistet hiermit schon einen großen Beitrag für die Region, der den Lebensraum sehr einengt.

Im Südwesten Schwieberdingens wächst die Gemeinde Hemmingen, im Südosten die Gemeinde Münchingen und im Norden die Gemeinde Markgröningen an die Gemeinde Schwieberdingen heran. Im Süden liegt ein großer Golfplatz, der für die Bevölkerung nicht zugänglich ist.

Die für erholungssuchende Menschen zugängliche Flächen „Natur, Landschaft“ werden immer weiter extrem beschnitten. Schon wieder gingen 25 ha verloren. Stattdessen bekämen die Menschen mehr Verkehr, Lärm und Abgase.

**Wirtschaftlichkeit**

Selbstverständlich brauchen Bürger nicht nur Natur sondern auch Arbeitsplätze. In Schwieberdingen wohnen (laut Wikipedia) 4053 nicht selbständige Arbeitnehmer. Ihnen stehen 7740 Arbeitsplätze gegenüber. Die Gemeinde braucht kein weiteres Industriegebiet sondern Natur und Landschaft.

Kalkulationen zu Einnahmen aus Gewerbesteuer gegenüber Kosten, die auf die Gemeinde aus dem Gewerbegebiet zukommen, sind unsicher. Die Einnahmen an Gewerbesteuer sind in Schwieberdingen mit bereits sehr großen Gewerbegebiet mit vielen Logistikunternehmen stark zurückgegangen. Ein finanzieller Gegenwert für die Zerstörung von Ackerboden, Natur und Freizeitwert ist völlig ungewiss.

**Fazit:**

**Nach Abwägung der Argumente lehnen wir die vorgeschlagene Teiländerung des Regionalplans, der Schwieberdingen betrifft, entschieden ab.**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Gölzer, 1. Vorsitzender Naturschutzbund Schwieberdingen-Hemmingen